

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Mainz - Trier

Wortgottesdienste in Gebärdensprache

Gottesdienst im September 2018 **Kreuzerhöhung (14.09.)**

Eröffnungsvers

Wir ehren das Kreuz Jesu.
Jesus hat uns durch seinen Tod am Kreuz erlöst.
Er schenkt uns Leben und wahre Freiheit.

Kreuzzeichen und Begrüßung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

EINFÜHRUNG

Kreuzerhöhung ist das älteste Kreuzfest der Kirche.
Es erinnert:
Kaiserin Helena soll in Jerusalem das Kreuz Jesu gefunden haben.
Kaiser Konstantin hat über dem Ort der Kreuzigung Jesu und über dem Grabe Jesu eine Kirche bauen lassen.
Die Kirche wurde am 13. September 335 n. Chr. geweiht.
Einen Tag später, am 14. September wurde dem Volk das erste Mal das Kreuz gezeigt – auf einem erhöhten Platz.

Jesus, am Kreuz erhöht, hat Sünde und Tod überwunden.
Hat uns das ewige Leben geschenkt.

Wir denken in jedem Gottesdienst an den Tod und die Auferstehung Jesu.
Damit wir das gut feiern, bitten wir um Verzeihung unserer Schuld:

SCHULDBEKENNTNIS

Wir wollen unsere Schuld bekennen.

A: Ich bekenne vor Gott und vor euch: Ich habe gesündigt.

Ich habe Gutes nicht getan.

Darum bitte ich Gott: Nimm meine Sünden weg.

L: Guter Gott, nimm weg alle Sünden und schenke uns das ewige Leben.

A: Amen.

KYRIE

Jesus Christus, du bist Gottes Sohn.

Herr, erbarme dich.

Du hast dich klein gemacht und bist für uns am Kreuz gestorben.

Christus, erbarme dich.

Jesus: darum bist erhöht bei deinem Vater im Himmel.

Herr, erbarme dich.

GLORIA

(Vorschläge unter Menüpunkt „Gebärdenlieder“)

TAGESGEBET

Allmächtiger Gott!

Jesus hat deinen Willen befolgt.

Er ist am Kreuz gestorben, um alle Menschen zu erlösen.

Lass uns im Kreuzestod Jesu deine Macht und Weisheit erkennen. Schenke uns die Gnaden der Erlösung in Ewigkeit.

Das bitten wir durch Jesus Christus.

A.: Amen.

ERSTE LESUNG

Lesung aus dem Buch Numeri

Num 21,4-9

Die Israeliten wanderten zum Berg Horeb.

Sie gingen Richtung Schilfmeer.

Auf dem Weg wurden sie mutlos.

Sie waren böse auf Gott und auf Moses.

Sie murrten: Warum habt ihr uns aus Ägypten herausgeführt?

Wir werden in der Wüste sterben.

Wir haben kein Brot und kein Wasser.

Gott schickte Giftschlangen zum Volk.

Die Schlangen bissen die Menschen.

Viele Israeliten mussten sterben.

Die Leute kamen zu Mose. Sie sagten:
Wir haben gesündigt. Wir waren böse auf Gott und auf dich.
Bete zum Herrn. Er soll uns von den Schlägen befreien.

Mose betete für das Volk.

Gott antwortete:

Mach eine Schlange und hänge sie auf einer Stange auf.

Wer gebissen wird und zur Schlange auf der Stange schaut, wird gerettet werden.

Mose machte eine Schlange aus Kupfer. Er hängt sie an einer Stange auf.

Wenn jemand gebissen wurde und zur Schlange schaute, blieb er am Leben.

Wort Gottes.

A: Dank, Gott

ANTWORTPSALM

Antwortruf:

„Wir sehen seine Herrlichkeit“

Alle

Gottes Sohn wird ein Mensch.

Und lebt bei den Menschen.

A: „Wir sehen ...“

Gottes Sohn wird ein Kind.

Und lebt bei den Menschen.

A: ...

Gottes Sohn stirbt am Kreuz.

Und stirbt mit den Menschen.

A:

Gottes Sohn ist beim Vater im Himmel.

Und lebt bei den Menschen.

A: ...

Gottes Liebe ist da.

Und lebt bei den Menschen.

ZWEITE LESUNG

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper

Phil 2,6-11

Jesus Christus ist Gott. Er erniedrigte sich.
Er wurde den Menschen gleich. Er war demütig und gehorsam.
Er starb am Kreuz. Gott hat ihn deshalb erhöht.
Sein Name ist mehr als alle anderen Namen.
Alle sollen den Namen Jesu ehren und sich niederknien:
Im Himmel, auf der Erde und unter der Erde.
Jeder Mensch soll Gott ehren und sprechen:
Jesus Christus ist der Herr.

Wort Gottes.

A: Dank, Gott.

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja, Halleluja.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und ehren dich.

Du hast durch deinen Tod am Kreuz die Welt erlöst.

Halleluja, Halleluja.

EVANGELIUM

EVANGELIUM nach Johannes Joh 3,13-17

Jesus sagt zu Nikodemus: „Wer sich taufen lässt, kann in den Himmel kommen. Ihr müsst glauben, was ich vom Himmel rede; denn ich bin vom Himmel gekommen. Der Menschensohn (=Jesus) wird am Kreuz sterben, damit alle Gläubigen das ewige Leben haben.

Gott liebt die Menschen. Er opfert seinen Sohn, damit die Gläubigen nicht verloren sind, sondern das ewige Leben haben.

Gott schickte seinen Sohn in die Welt, damit die Menschen gerettet werden.“

Evangelium Jesus Christi.

A: Jesus , loben

ANSPRACHE

Kreuzerhöhung

Liebe Schwestern und Brüder!

Ihr habt heute auf einmal drei Lesungen gehört/ gesehen.

Inhaltlich geht es um das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus.

1. Geschichte Moses

Das Volk Israel wanderte viele Jahre durch die Wüste. Einmal haben alle die Schnauze voll – nur Wüste, wenig zu essen, große Hitze. Schimpfen mit Moses und beschimpfen Gott.

Gott bestraft das Volk und schickte Schlangen – ein hartes Urteil.

Das Volk besinnt sich und kam zu Moses – „Bitte um Verzeihung“.

Aber – die Schlangen waren überall noch da und beißen die Menschen.

Gott sagte zu Moses: Mache eine Kupferschlange und hänge ihn an einer Stange.

Jeder der von der Schlange gebissen wurde, soll zur Kupferschlange an der Stange aufblicken.

Er wird gerettet. Ihr kennt ja auch die Schlange bei der Apotheke?

2. Viele hundert Jahre sind vergangen. Jesus starb am Kreuz und das Kreuz war verschwunden.

Damals hat die Hl. Helena in Jerusalem das Kreuz gesucht und gefunden.

An einem 14. Sept. im Jahre 325 n. Chr. wurde das Kreuz gezeigt – erhöht.

Seitdem wird das Kreuz verehrt.

Kreuz – die Kreuzigung war früher eine schlimme Todesstrafe.

Und wir verehren das Kreuz? Was ist das Kreuz für uns?

Ich lade Euch ein – mit mir nachzudenken!

Über meinen Schreibtisch hängt ein Kreuz. Es bedeutet für mich viel.

Das Kreuz ist für mich, für meine Glaubensgeschichte wichtig geworden.

Warum? – Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Hoffnung.

Frage: Gibt es auch für Sie ein Kreuz, das Ihnen etwas bedeutet?

Vielleicht ein Kreuz in der Wohnung? Vielleicht ein Kreuz am Halskettchen?

Damals war das Kreuz eine Schande und heute ist das Kreuz ein Zeichen des Heils und des Lebens.

Wir blicken auf das Kreuz. Über uns hängt das Kreuz – wir sehen Maria und den Evangelisten Johannes. Und der Johannes hat eben im Evangelium die Begegnung Jesus mit Nikodemus aufgeschrieben. Johannes lädt uns ein auf das Kreuz zu schauen.

Der glaubende, vertrauensvolle Blick hinauf zum gekreuzigten Jesus bewirkt ebenfalls Heilung, aber nicht vom Schlangenbiss.

Heilung z.B.:

- aller Not des Menschseins
- Befreiung von Schuld und Sünde
- Rettung vom Tod

Liebe Schwestern und Brüder!

Ihr habt euch jetzt Gedanken gemacht, was das Kreuz für mich bedeutet.

Es tut gut – ein Kreuz zu haben, zu Hause, am Arbeitsplatz, als Halskettchen usw.

Und genau hier sagte der Apostel Paulus in der zweite Lesung:

- Jesus war wie Gott
- Jesus ist der Herr
- Ehre sei Gott dem Vater

Der Blick auf das Kreuz tut gut.

Kranke, sterbende Menschen blicken in ihrem Leiden und Sterben auf das Kreuz.

Ihre letzte Hoffnung – Jesus ist unsere Hoffnung – Jesus ist der Herr.

Alle zusammen: Jesus ist der Herr – Ehre sei Gott dem Vater. Amen

CREDO

(auswählen bei "Einzeltexte")

FÜRBITTEN

Gott hat uns seinen Sohn geschenkt.

Jesus ist am Kreuz für uns gestorben.

Er will allen helfen.

Wir bitten:

1. Hilf allen, die verfolgt werden, weil sie an dich Glauben.
Mache sie stark in der Treue zu dir.

A.: Herr, wir bitten.

2. Hilf allen, die traurig sind und Sorgen haben. Lass sie verstehen, dass Gott unser guter Vater ist.

3. Die Menschen haben Sehnsucht nach Frieden. Trotzdem streiten sie oft.
Gott, gib ihnen Kraft für das Gute und den Frieden.

4. Viele Menschen sind im Herzen blind. Sie sind wie blind für deine Liebe.
Guter Gott lass sie durch das Kreuz Jesu deine große Liebe erkennen.

Guter Gott, Jesus hat uns die Botschaft deiner Liebe gebracht.

Du bist immer für uns da.

Wir ehren dich durch Jesus, unsern Herrn.

Einleitung zum Vater Unser:

Im Vater sind die Menschen geschützt.

So ist ein Gebet zu ihm auch eine Begegnung mit allen,
die wir seiner Liebe befürworten:

Vater unser.....

FRIEDENSGRUSS

SCHLUSSGEBET

Herr Jesus Christus,
du hast durch deinen Tod am Kreuz der Welt das ewige Leben geschenkt.
Wir danken dir, dass wir hier sein durften als Gemeinde unter deinem Kreuz
und als Gemeinde in deinem liebenden Herzen.
Wir sagen es voll Hoffnung dir,
der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.
A.: Amen.

SEGEN

Es segne euch Gott der Vater,
der in seinem Sohn diesen Segen auf der Erde sichtbar werden ließ.
Es segne euch Gott der Sohn,
der noch am Kreuz für Menschen zum Segen wurde.
Es segne euch Gott, der Heilige Geist,
der die Erfahrung von gesegnet sein lebendig erhält.

Und der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
erfülle euch und bleibe bei euch allezeit.
A.: Amen.

Josef Rothkopf

*Diakon Josef Rothkopf ist Gehörlosenseelsorger im Bistum Aachen
und Generalpräses des VKGD.*

Hinweis

*Josef Rothkopf hat hierzu auch eine PowerPoint-Präsentation erstellt.
Aus rechtlichen Gründen können wir sie hier nicht veröffentlichen.
Bei Interesse bitte Mail an meyer@nordtaube.de.*

wgd.kath-gl.de

wgd.holger-meyer.net
Redaktion: Holger Meyer